

Neues Rathaus
Dr.-Külz-Ring 19 | 01067 Dresden

1. Etage, Raum 202

Tel. +49 (0)351 488 1050

www.afd-fraktion-dresden.net
afd-fraktion@dresden.de

Antrag Nr.: A0335/22

Datum: 21.02.2022

A N T R A G

Fraktion AfD

Gegenstand:

Vermarktungspotentiale der dresden.de-Domain besser nutzen: Webmail-Portal für Dresden

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. unter Beteiligung des Eigenbetriebs IT, dem Amt für Wirtschaftsförderung, der Komm24 GmbH sowie der Dresden Marketing GmbH ein Konzept zu erarbeiten, welches die Erweiterung der Funktionalitäten der dresden.de-Website um ein Webmail-Portal betrachtet. Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen,
 - welche technischen Voraussetzungen zu schaffen sind,
 - welches Betriebsmodell für diese Seite wirtschaftlich am sinnvollsten ist,
 - welches Nachfragepotential für @dresden.de-Mailadressen bei Dresdner Bürgern und Unternehmen zu erwarten ist,
 - welche Investitions- und Wartungskosten erforderlich sind,
 - welche Einnahmen generiert werden können bzw. wie das Nutzungsentgelt ausgestaltet werden müsste, um einerseits ein attraktives Angebot zu schaffen und andererseits die derzeitigen Kosten der Internet-Präsenz der Landeshauptstadt zu verringern,
 - welche Reichweitensteigerung für die dresden.de-Seite durch diese zusätzliche Mailfunktion und eine darin implementierte „dresden.de-Signatur“ beim Mailversand erreicht werden kann,

- welche Vermarktungspotentiale (Standortwerbung, Imagebildung) für die Landeshauptstadt Dresden damit erschlossen werden können,
 - dass speziell für in Dresden ansässige Start-Up-Unternehmen ein (wirtschaftlich) attraktives Angebot geschaffen werden soll,
 - wie damit eine Erleichterung für die Nutzer bei der Kommunikation mit den Behörden der Landeshauptstadt geschaffen werden kann (bspw. bei Vorgängen, die eine Authentifizierung erfordern),
 - dass die Schaffung der technischen Voraussetzungen für das Senden und Empfangen von De-Mails Bestandteil der Konzeption ist.
2. dem Stadtrat bis zum 30.06.2023 eine Vorlage vorzulegen, welches die Ergebnisse des Konzeptes und die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen zum Beschluss vorschlägt.

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	28.02.2022	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Finanzen		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Landeshauptstadt Dresden ist Inhaber der dresden.de-Domain. Derzeit nutzt sie diese lediglich für eine reine Online-Präsenz, ergänzt um ämterbezogene Features, wie bspw. die Online-Terminvergabe. Die Werbeverträge der Landeshauptstadt Dresden auf der dresden.de-Seite spielen nur einen Bruchteil der Kosten für Betrieb und Wartung des Internetauftritts wieder ein. Die Domain ist aufgrund ihrer repräsentativen Bezeichnung auch für Dresdner Bürger und Unternehmen attraktiv. Daher soll mit diesem Antrag untersucht werden, wie der Zugang zu einer @dresden.de-Mailadresse für die Öffentlichkeit (außerhalb der Stadtverwaltung) realisiert werden könnte und so ein Web-Portal analog web.de oder gmx.net für Dresdner geschaffen werden kann.

Sowohl Köln als auch Hamburg bieten eine derartige Funktionalität bereits an. Der Hamburger Internet-Auftritt konnte nach anfänglichen Investitionen kostendeckend gestaltet werden. Sowohl durch die Nutzer selbst als auch durch eine dresdenspezifische Standard-Signatur am Ende von versendeten Mails (analog zu „Diese Mail wurde per Web.de versendet“) kann die Reichweite städtischer Marketing-Angebote erhöht werden und dadurch die Image-Bildung und Standort-Werbung begünstigen. Für in Dresden ansässige Start-Ups soll hier ein Angebot geschaffen werden, was einerseits der regelmäßig angespannten finanziellen Situation der Unternehmen in der Gründungsphase Rechnung trägt und andererseits die Kommunikation mit Äm-

tern und Behörden (bspw. bei der Beantragung von Fördermitteln) erleichtert.

Wolf Hagen Braun
Fraktionsvorsitzender

Thomas Ladzinski
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis:

-